

Zentrum Flucht und Migration Eichstätt-Ingolstadt  
Marktplatz 13 ■ 85072 Eichstätt

Kreisfinanzen, Kreiseigener Hochbau  
Sebastian Daser  
Landratsamt Pfaffenhofen a. d. Ilm  
Hauptplatz 22  
85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm

29. Januar 2025

## Stiftungsprofessur für Medien und Öffentlichkeit mit Schwerpunkt Migration

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrter Herr Daser,

gesellschaftliches Engagement ist eines der Markenzeichen der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt (KU). In Forschung und Lehre, aber auch im Bereich des praktischen Transfers widmet sie sich daher an vielen Stellen ihres akademischen Lebens auch den umfangreichen Flucht- und Migrationsbewegungen der jüngsten Zeit. Um auf die daraus resultierenden, weit ausgreifenden sozialen, ökonomischen und ethischen Fragen und Herausforderungen reagieren und in christlicher Verantwortung zur Lösung der Probleme mit beitragen zu können, hat die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt die Etablierung der Stiftungsprofessur für Medien und Öffentlichkeit mit Schwerpunkt Migration angestrebt. Diese ist mit Mitteln des Zentrums Flucht und Migration (ZFM) und aus Spendenbeiträgen von Unternehmen und Behörden aus der Region eingerichtet worden. An der finanziellen Unterstützung haben sich insgesamt sieben Städte und Gemeinden aus den Landkreisen Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen, Weißenburg-Gunzenhausen, Pfaffenhofen a. d. Ilm und die kreisfreie Stadt Ingolstadt beteiligt. Des Weiteren diverse mittelständische Unternehmen und Firmen aus Eichstätt, Ingolstadt und deren Umgebung, sowie vier Landkreise (Landkreis Eichstätt, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm, Landkreis Kehlheim) und kirchliche Institutionen.

In dieser Form ist die Stiftungsprofessur in besonderer Weise geeignet, Bindeglied zwischen angewandter Migrations- und Fluchtforschung an der Universität und den Bedürfnissen der Region in diesem derzeit sehr wichtigen gesellschaftlichen Problembereich zu sein.

Als Stiftungsprofessur leistet sie zudem einen Beitrag zur weiteren Verankerung der Universität in der Region.

Im Vertrag über die Errichtung einer Stiftungsprofessur für Medien und Öffentlichkeit mit Schwerpunkt Migration, zwischen der Stiftung Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt und dem Zentrum Flucht und Migration wird die Finanzierung der Stiftungsprofessur zugesichert.

## ZENTRUM FLUCHT UND MIGRATION EICHSTÄTT-INGOLSTADT

Die Professur für Medien und Öffentlichkeit mit Schwerpunkt Migration untersucht die Rolle der Medien im Spannungsfeld von (medialer) Kommunikation, Öffentlichkeit und Migration. Die Professur soll der Stärkung der interdisziplinären Flucht- und Migrationsforschung in der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät dienen. Sie kooperiert neben der Arbeit am Studiengang Journalistik mit dem Zentrum Flucht und Migration. Die Professur beteiligt sich an der Lehre in den Bachelor- und Masterstudiengängen der Journalistik sowie am Masterstudiengang „Flucht, Migration, Gesellschaft“.

Anliegen der Professur ist es, neue Forschungsfelder im Bereich Medien, Öffentlichkeit und Migration zu erschließen. Dazu gehören unter anderem der digitale Wandel von Öffentlichkeiten und die dort stattfindende Thematisierung von Migrationsfragen, die Darstellung von Flucht und Migration in der öffentlichen Kommunikation sowie die Produktion und Nutzung von Medien durch Geflüchtete.

Die Themen der Professur für Medien und Öffentlichkeit mit Schwerpunkt Migration haben auch im vergangenen Jahr nichts an Relevanz verloren: Deep Fakes, neues Gesetz zur „Rückführung“, Berichterstattung über Vertriebene.

Konkrete Inhalte aus dem Bereich Forschung:

Liane Rothenberger war in diesem Jahr vor allem im Drittmittelprojekt „Mensch in Bewegung II“ nah dran an den Menschen mit Migrationserfahrung in der Region 10, die die kreisfreie Stadt Ingolstadt und die Landkreise Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen und Pfaffenhofen a. d. Ilm umfasst. Dort führten sie, ihre Projektmitarbeiterin sowie Studierende des Masters Flucht, Migration, Gesellschaft Gruppendiskussionen zum Thema „Künstliche Intelligenz“. Was wissen die Befragten bereits über KI? Auf welchen medialen Wegen möchten sie mehr darüber erfahren? Was sind ihre Hoffnungen und Ängste hinsichtlich der neuen Technologien?

<https://mensch-in-bewegung.info/>

Rothenberger ist zudem Teil eines Projekts zu leicht verständlicher Sprache im Journalismus. Solche Angebote tragen zu Teilhabe auch von Personen mit Migrationserfahrungen bei.

<https://lesj.ku.de/>

Nicht nur Immigration nach Deutschland, sondern auch Emigration steht im Fokus: In einem 2024 gestarteten Projekt wird untersucht, wie deutsche Immigranten in den USA im Zeitraum 1848 bis 1914 von dortigen Zeitungen porträtiert wurden: u.a. als Personen, die Krankheiten einschleppen, zu viel trinken, faul und vor allem arme Schlucker sind.

<https://dariatisch.github.io/SPINE/>

Konkrete Inhalte aus dem Bereich Wissenschaftskommunikation:

Im März 2024 stellten Liane Rothenberger und Anna Zimmermann den Social-Virtual-Reality-Raum „Flucht“ auf der Tagung der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft vor. Die Tagungsgäste konnten ihn via VR-Brillen direkt betreten und ausprobieren.

<https://www.ku.de/slf/journalistik/lehrprojekte/journalismus-und-virtual-reality/vr-raum-flucht>

Vor internationalen Studierenden sprach Liane Rothenberger im Juli in Nürnberg (FFVT International Summer School on Forced Migration and Governance) und im September in Ingolstadt (Transformation Summer Camp 2024: Diversity and Transformation) zum Thema „Media representations of migrants and refugees in the light of climate (im)mobility.“ Auf dem „Future Festival: Science in the City“ im November 2024 in Ingolstadt stellte Liane Rothenberger gemeinsam mit ihren Kolleginnen Priscila Berger und Anna Zimmermann zielgruppengerechte Kommunikation in einer diversen Gesellschaft vor, die sich vor allem durch postmigrantische Lebenswirklichkeiten auszeichnet.

## ZENTRUM FLUCHT UND MIGRATION EICHSTÄTT-INGOLSTADT

Mit Ihrer finanziellen Unterstützung haben Sie die Einrichtung dieser Stiftungsprofessur für Medien und Öffentlichkeit mit Schwerpunkt Migration an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt ermöglicht. Wir wissen es sehr zu schätzen, dass Sie uns mit Ihrer Unterstützung Ihr Vertrauen entgegenbringen. Danke, dass Sie die Katholische Universität dabei fördern, nachhaltige Strukturen in der Flucht- und Migrationsforschung zu etablieren. Bei Fragen stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Karin Scherschel